

Prüfende Amtsärztin: Frau Dr. L.; Beisitzerin HP Frau K. in Heilbronn am 22.12. 10.00 Uhr

Pünktlich um 10.00 Uhr wurde ich ins Zimmer gebeten (gleiches wie bei der HP Psych-Prüfung). Kaum Platz genommen ging es auch schon sofort los. Frau Dr. L. hat mich gleich sachlich und ohne Umschweife darauf aufmerksam gemacht, dass Sie strukturierte Antworten erwartet und ein zügiges Durchkommen wünscht.

1. Frage war erwartungsgemäß das Gesetz: Was ist Heilkunde im Sinne des Gesetzes und welche Verbote und Pflichten hat der Heilpraktiker.

Habe nicht nur den gewünschten Satz (Heilkunde im Sinne des Gesetzes ist...) fehlerfrei gebracht, sondern auch den "bestallten Arzt und den Titel HP nach der Prüfung. Dann zuerst alle Verbote mit entsprechendem Gesetz dazu und kurzer Erläuterung sowie alle Pflichten (Patient und Praxis) mit Erläuterung gleich hinterher.

2. Frage Infektionskrankheiten "Was wissen Sie zur Tuberkulose": Hier kamen Zwischenfragen wie "welche Organe sind noch betroffen" und welche Körpersekrete sonst noch ansteckend sind - ob z.B. bei der Nierentuberkulose auch Urin ansteckend ist. Sie wollte auch die Symptome im Spätstadium haben wie z.B. Auszehrung und welche Symptome früher bei den Leuten aufgetreten sind (vor Antibiotika). Die Erwähnung, dass 4 verschiedene Antibiotika über längere Zeit (Nebenwirkungen) gegeben werden war hilfreich.

3. Frage KHK Komlett. Nach ausführlicher Beschreibung (Prinzmetal Angina bekam auch ein Häkchen) Zwischenfrage: "Was tun Sie, wenn ihr Patient einen akuten (ihm bekannten) Angina Pectoris Anfall in Ihrer Praxis bekommt". Wichtig war ihr hier das Blutdruckmessen vor Nitro-Spray Gabe und die Erwähnung eines möglichen Herzinfarkts mit allen Notfallmaßnahmen (Lagerung, Notruf, Wiederbelebung,...). Auch wichtig waren ihr alle Ursachen, die zu den KHK führen können!!

4. Frage Differenzialdiagnose "Chronischer Durchfall" und die Fragestellungen hierzu an den Patienten. Zu jeder Verdachtsdiagnose wollte sie auch eine Kurzübersicht zur genannten Krankheit - hier auch zusätzlich Vergleich/Unterschiede zwischen Colitis Ulcerosa und M. Crohn und wichtig!!! durch welche Fragen an den Patienten diese jeweilig genannten möglichen Diagnosen erhärtet würden.

Dauer: 1 Stunde. Schwierig fand ich, dass Frau Dr. L. mit sehr unbeweglicher Mine und ohne Hinweis ob Sie noch etwas erwartet ihre Häkchen machte. Trotzdem hatte ich während der ganzen Prüfung nie das Gefühl unfair behandelt worden zu sein. Die Beisitzerin gab mir 1-2 mal wohlwollend kleine und nützliche Hinweise. Die Zeit verging wirklich wie im Flug und ich war selbst erstaunt, als die Stunde um war.

Nach 3 langen Warteminuten auf dem Flur wurde ich wieder hereingebeten und dann die Erlösung: Bestanden.

Zum Schluß wurde die Entscheidung noch kommentiert - also was gut kam (Gesetz fand sie super , Differenzialdiagnose ebenso, TB war sie auch zufrieden aber bei den KHK hätte sie sich noch mehr zum Infarkt gewünscht - ich hatte mich zu sehr auf die Angina P. eingeschossen) - aber letztendlich zählt das Bestehen.

Fazit: Diese Prüfung ist machbar!!! Mit Freude habe ich auch erfahren, dass eine Mitschülerin aus Ihrem Prüfungsvorbereitungskurs, die vor mir um 09.00 Uhr geprüft worden ist - ebenfalls bestanden hatte.